

W+M-Buchtipps: Das doppelte Deutschland – Eine Parallelgeschichte 1949 – 1990

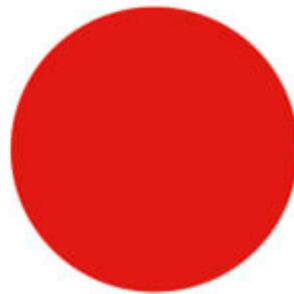
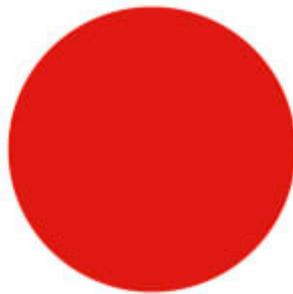
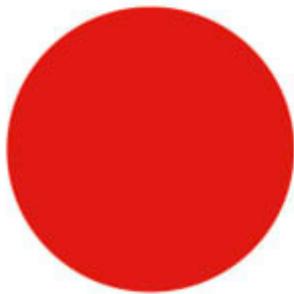


W+M-Buchtipps

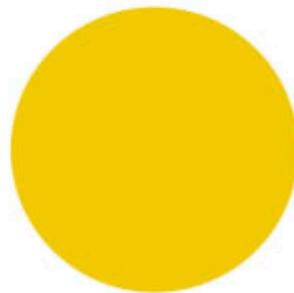
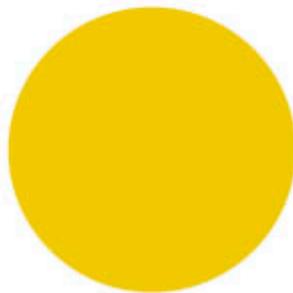
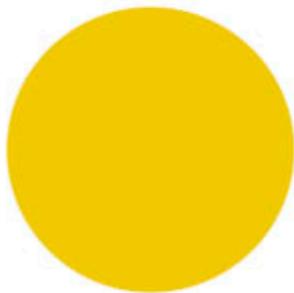
Ursula Weidenfels: Das doppelte Deutschland – Eine Parallelgeschichte 1949 – 1990. Rowohlt, 416 Seiten, 25;00 Euro, ISBN 978-3-7371-0167-7



URSULA
WEIDENFELD



DAS DOPPELTE
DEUTSCHLAND



EINE PARALLELGESCHICHTE 1949-1990

rowohlt
BERLIN

Aktuell erscheinen zahlreiche Bücher zur Befindlichkeit der Ostdeutschen und zur Wiedervereinigung im Jahr 1990. Ergänzt werden diese Publikationen erfreulicherweise auch durch erste Publikationen zur Geschichte der DDR, wie die Ulbricht-Biografie von Ilko-Sascha Kowalczyk oder „Diesseits der Mauer – eine neue Geschichte der DDR“ von Katja Hoyer. Aber kann man die Geschichte der DDR losgelöst von der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland betrachten und

verstehen. Nur schlecht. Deshalb kommt Ursula Weidenfels ein besonderes Verdienst zu, denn Sie hat mit Ihrem Buch „Das doppelte Deutschland – Eine Parallelgeschichte 1949 – 1990“ die Entwicklung der beiden deutschen Staaten gegenübergestellt und vermittelt so einen bisher einzigartigen und interessanten wie lehrreichen Blick, wie es ihn bisher noch nicht gegeben hat. Dabei gelingt es ihr objektiv zu bleiben und beide Seiten auch kritisch zu betrachten.

Fazit: Sehr lesenswert, nicht nur Ostdeutsche.